



Christine Steer

Eingeliefert in Rummelsburg

Vom Arbeitshaus im Kaiserreich bis zur
Haftanstalt in der DDR

272 Seiten, 59 Abb.
17,0 x 24,0 cm, Paperback
26,- €
ISBN 978-3-95410-099-6

Das Buch erzählt die Geschichte des berühmten Gefängnisses Rummelsburg der Volkspolizei der DDR und der preußischen Vorgängeranstalt Städtisches Arbeitshaus. Während der NS-Zeit wurde es zum Städtischen Arbeits- und Bewahrungshaus Berlin-Lichtenberg mit einer Sonderabteilung für Homosexuelle und „psychisch Abwegige“. Von 1951 bis 1990 verbüßten hier zahlreiche Häftlinge als Opfer von Unrechtsurteilen der politischen Strafjustiz der DDR langjährige Haftstrafen, darunter westdeutsche Gefangene, bis sie von der Bundesrepublik „freigekauft“ wurden.

Neben bis dahin unbekanntem Zahlen, Daten und Fakten kommen auch viele politisch Verfolgte zu Wort, die in der Haftanstalt Rummelsburg einsaßen.

Christine Steer, geb. 1947, studierte in Leipzig und Berlin, beruflich beheimatet in verschiedenen Kulturrichtungen, seit 1977 Gründerin und Leiterin des Museums Lichtenberg, div. Ausstellungen, publizistische Beiträge, Buchveröffentlichungen und Forschungen mit dem Schwerpunkt Stadtentwicklung, Zeitgeschichte, Kultur und zu den Themen Gedenken und Erinnerung, NS-Zwangsarbeit, Industriegeschichte sowie sowjetisches Garnisonstädtchen Karlshorst.

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19
presse@bebraverlag.de